



Grüner Start ins Jahr: Nuki verstärkt den Klimaschutz weiter

Ab sofort kompensiert Nuki gemeinsam mit ClimatePartner alle unvermeidbaren CO₂-Emissionen in der Produktion seiner smarten Türschlösser. Bereits 2020 hat Nuki begonnen, klimaschädliche Emissionen im Unternehmen zu kompensieren.

Graz, am 2. Februar 2021 – Nuki, europäischer Marktführer für nachrüstbare Smart Locks, kompensiert alle unvermeidbaren CO₂-Emissionen, die bei der Produktion des Nuki Smart Locks anfallen. Der Geschäftsbetrieb am Firmensitz in Graz ist bereits seit 2020 CO₂-neutral.

Inhalt dieser Meldung:

- Nuki kompensiert CO₂-Emissionen entlang der Produktions- und Lieferkette
- seit 2020 hat Nuki bereits weit über 600 Tonnen CO₂ kompensiert
- direkte Unterstützung für das Klimaschutzprojekt „Solarenergie, Nanyang Danjiang, China“

Weichen für eine grüne Zukunft stellen

„Nachhaltigkeit ist für uns ein zentraler Unternehmenswert“, erklärt Nuki CEO Martin Pansy. „Bereits im vergangenen Jahr haben wir uns für die Zusammenarbeit mit ClimatePartner entschieden, um unseren Unternehmenstandort in Graz klimaneutral zu machen. Jetzt gehen wir mit der Kompensation aller CO₂-Emissionen im Zuge der Smart Lock-Produktion den nächsten wichtigen Schritt.“ Jakob Sterlich, Head of ClimatePartner Österreich ergänzt: „Was ganzheitlich gedachte und gelebte Nachhaltigkeit ist, zeigt Nuki auf beispielhafte Weise. Das Unternehmen geht diesen Weg konsequent und vergrößert den Umfang seiner Klimaschutzmaßnahmen kontinuierlich – vom klimaneutralen Unternehmenssitz bis zu den Produkten. Wir freuen uns, mit unserer Expertise diesen Weg begleiten und unterstützen zu können.“

Analysieren, vermeiden und kompensieren

Um CO₂ konsequent einzusparen, werden die anfallenden Emissionen zunächst in einem umfangreichen Prozess analysiert. Wo möglich, werden klimaschädliche Emissionen vermieden – zum Beispiel bei der Verpackung. Übrig bleiben die unvermeidbaren Emissionen, die zusammen mit Climate Partner im sogenannten „Product Carbon Footprint“ ermittelt werden. Für jedes Kilogramm CO₂ wird ein fixer Preis bezahlt und direkt in klimafreundliche Projekte investiert. Der Beitrag von Nuki fließt in ein Solarenergie-Projekt in der ländlichen Region Nanyang Danjiang in China.

Mit Solarkochern gegen den Klimawandel

In der Region Nanyang Danjiang verbrennen die meisten Menschen Kohle in einfachen Öfen, um Nahrung zuzubereiten. Das Klimaschutzprojekt in Zusammenarbeit mit ClimatePartner stattet Familien mit Solarkochern aus, die vollkommen emissionsfrei und schnell Speisen durch die Bündelung der Sonnenstrahlen erhitzen. Das schont nicht nur das Klima, sondern gleichzeitig die Gesundheit der Menschen, die keine giftigen Kohleabgase mehr in ihren Hütten einatmen. Bereits über 100.000 Solarkocher wurden an Familien in der Region ausgegeben. In Summe birgt dieses Projekt ein Einsparpotenzial von 180.000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Mehr zum Thema im [Nuki Blog](#)

Über die Nuki Home Solutions GmbH

Nuki ist führender Anbieter für smarte, nachrüstbare Zutrittslösungen in Europa.

Unsere Mission

„Wir eröffnen neue Wege in das Zuhause. Unsere Produkte sind einfach, machen das Leben leichter und sind zuverlässige Begleiter unserer Kunden. Was uns erfolgreich macht, ist unser dynamisches und vielfältiges Team. Denn wir konzentrieren uns auf das Wesentliche und entwickeln uns ständig weiter“, erklärt Nuki CEO Martin Pansy die Mission seines Unternehmens.

Die Nuki Home Solutions GmbH wurde 2014 in Graz gegründet. Nach erfolgreicher Crowdfunding-Kampagne im Jahr 2015 ist das Unternehmen stetig gewachsen und beschäftigt am Standort Graz über 80 Mitarbeiter. Neben dem etablierten Nuki Smart Lock in der aktuellen Version 2.0 und einem umfangreichen Zubehörangebot arbeitet Nuki mit Nachdruck an der Weiterentwicklung smarterer Zutrittslösungen für eine komplett schlüssellose Zukunft. Weitere Infos unter <https://nuki.io/de>